

[Impressum]

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Kinema**

Band (Jahr): **6 (1916)**

Heft 17

PDF erstellt am: **13.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

1916/Nr 17



Statutarisch anerkanntes obligator. Organ des „Verbandes der Interessenten im kinem. Gewerbe der Schweiz“

Organe reconnue obligatoire de „l'Union des Intéressés de la branche cinématographique de la Suisse“

Druck und Verlag:

KARL GRAF

Buch- und Akzidenzdruckerei

Bülach-Zürich

Telefonruf: Bülach Nr. 14

Erscheint jeden Samstag □ Parait le samedi

Abonnements:

Schweiz - Suisse: 1 Jahr Fr. 12.-

Ausland - Etranger

1 Jahr - Un an - les. 15.-

Zahlungen nur an KARL GRAF, Bülach-Zürich.

Inseraten Verwaltung für ganz Deutschland: AUG. BEIL, Stuttgart

Insertionspreise:

Die viergespaltene Petitzeile

40 Rp. - Wiederholungen billiger

la ligne - 40 Cent.

Zahlungen nur an EMIL SCHÄFER in Zürich I.

Annoncen-Regie:

EMIL SCHÄFER in Zürich I

Annoncenexpedition

Mühlegasse 23, 2. Stock

Telefonruf: Zürich Nr. 9272

Protokoll

der

Generalversammlung

Montag den 17. April 1916, nachmittags halb 2 Uhr, im Restaurant „Maulbeerbaum“ in Bern.

Traktanden:

- 1. Eventuelle Aufnahme neuer Mitglieder.
2. Bericht des Vorstandes über seine bisherige Tätigkeit.
3. Vorstandswahlen.
4. Antrag des Vorstandes auf Engagierung eines ständigen Sekretärs.
5. Erteilung eines Kredites zur Honorierung des Sekretärs.
6. Antrag des Vorstandes auf Statutenänderung betr. Höhe der Monatsbeiträge.
7. Anregungen und Wünsche. Diverjes.

Die ziemlich gut besuchte Versammlung beginnt um 2 Uhr. Der Präsident, Herr Lang, eröffnet dieselbe mit folgendem kurzen Bericht über die bisherige Tätigkeit des Vereins.

Hochverehrte Herren Kollegen!

Endlich ist's doch möglich geworden, die so lange erwartete Generalversammlung abzuhalten, es werden einige mit Ungeduld darauf gewartet haben! Auch ich!

Leider ist die Macht der Verhältnisse manchmal größer, als der eigene Wille, um kurz zu sein, wir sind jetzt hier versammelt, um unsere erste, ordentliche Generalversammlung abzuhalten, und es freut mich, konstatieren zu können, daß die Herren Kollegen so ziemlich zahlreich erschienen sind.

Unser Verband wurde seinerzeit angeregt und ins Leben gerufen speziell wegen dem damaligen Geschehen im Kanton Bern. Ich sah, daß sich niemand aufraffte, um etwas zu tun und doch mußte nach meinem Dafürhalten etwas getan werden.

So erließ ich denn am 10. Dezember 1914 das erste Zirkular, am 20. Dezember 1914 das zweite Zirkular.

Am 28. Dezember fand bereits die erste Versammlung der Interessenten statt und am 15. Februar 1915 tagte die konstitutierte Generalversammlung.

Der Vorstand wurde damals bestellt wie folgt:

- 1. Präsident Lang, 2. Vize-Präsident Singer, 3. Kassierer Wyler, 4. Aktuar Graf, 5. Beisitzer Speck, Korb, Burstein, 8. Rechnungs-Revisor Korb und Speck.

Im Laufe der Zeit hat sich dann herausgestellt, daß der gewählte Kassier Herr Wyler nicht die nötige Arbeitszeit und Geduld zur Verfügung hatte und auf Grund gegenseitigen Uebereinkommens hatte sich Herr Singer in Basel bereit erklärt, im Einverständnis des Vorstandes die Kassageschäfte zu übernehmen.

Wie die Herren aus früheren Protokollen im „Kinema“ gesehen haben werden, ist in der Kasse schon ein ganz ordentlicher Betrag ein- und ausgegangen und ich zweifle nicht, daß im zweiten Geschäftsjahr mindestens das Dop-